

UWG LK Vechta · Dammer Straße 57 · 49439 Steinfeld

Landkreis Vechta
Landrat Tobias Gerdesmeyer
Ravensberger Straße 20

49377 Vechta

Heinrich Luhr

Dammer Straße 57
49439 Steinfeld

Telefon: +49 5492 2897
Mobil: +49 15127003724
E-Mail: heinrich.luhr@t-online.de

Datum: 28. Februar 2023

Antrag an den Kreistag gemäß § 56 NKomVG

Konzept zur klima- und naturschutzgerechten Vernässung von Moorflächen

Antrag:

Für die Moorflächen im Landkreis sind kurzfristig Konzepte und Strategien zur klima- und naturschutzgerechten Wiedervernässung zu erstellen, um nicht nur den noch im Boden befindlichen Kohlenstoff zu sichern, sondern auch eine CO₂-Neueinlagerung durch Torfbildung zu ermöglichen. Dazu ist die weitere Nutzung der Moore darzustellen sowie das weitere Vorgehen und die geplanten Termine.

Begründung:

In einer BUND-LÄNDER-ZIELVEREINBARUNG zum Klimaschutz durch Moorbodenschutz wurde am 20. Oktober 2021 u.a. festgestellt und zugesichert: Moore sind als Kohlenstoffspeicher sehr wichtig für den Klimaschutz. Deshalb wird der Bund die Land- und Forstwirtschaft finanziell dabei unterstützen, Moorböden wiederzuvernässen und klimaschützend zu bewirtschaften. Im Zentrum der Bund-Länder-Vereinbarung stehen Maßnahmen zur großflächigen Wiedervernässung entwässerter Moorböden.

Die Vereinbarung soll ein entscheidender Baustein für die Klimaschutzstrategie der Bundesregierung und der Bundesländer sein und für eine enorme Einsparung von Emissionen sorgen. Dabei soll auf regional angepasste Lösungen im Schulterschluss mit den Menschen in den Moorregionen auf das Prinzip der Freiwilligkeit gesetzt werden. Die erforderliche Finanzierung und weitere Rahmenbedingungen sollen auf der Bundesebene geschaffen werden.

Die Nationale Moorschutzstrategie ist eine gemeinsame Strategie der gesamten Bundesregierung. Die Bundesregierung wird regelmäßig über den Stand der Umsetzung berichten und so eventuellen Bedarf zum Nachsteuern frühzeitig erkennen. Alle fünf Jahre wird ein Fortschrittsbericht veröffentlicht, zu dem alle Ressorts beitragen.

Im Jahr 2025 wird die Bundesregierung den Prozess der Wiedervernässung von Mooren erstmals evaluieren. Auf dieser Grundlage wird dann ein Zielpfad für den weiteren Ausstieg aus der Moorentwässerung mit konkreten Treibhausgasminderungszielen bis 2045 festgelegt.

Nachfolgend aktuelle Auszüge aus dem Koalitionsvertrag zwischen den Nds. LV SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Seite 17 und Seite 18 zum Moorschutz:

„Wir werden Moore und Moorböden als einzigartige Natur- und Kulturlandschaft erhalten ...

Wir bekennen uns zu den Zielen der Bund-Länder-Vereinbarung zum Klimaschutz durch Moorschutz... Auf diesen Grundlagen unterstützen wir die Entwicklung von regionalen Gebietskonzepten für den Moorklimaschutz.

Wir werden eine eigenständige Organisationseinheit gründen, die sich zunächst schwerpunktmäßig mit der Wiedervernässung landeseigener Flächen unter Berücksichtigung von Pächterinteressen befasst und den Moorklimaschutz in Niedersachsen koordiniert und beschleunigt.

.... In einer Pilotregion erproben wir im Dialog mit Kommunen, Naturschutz und Flächenbewirtschaftern die Potenziale einer nachhaltigen Regionalentwicklung durch Moorschutz, klimafreundliche Bewirtschaftung ...“



Gruppenvorsitzender